

# **Erfahrungsbericht**

Mein Auslandssemester an der Universidad autónoma de  
Yucatán in Mérida, Mexiko

5. Semester

Sozialwissenschaften Migration und Integration

---

## Interesse am Gastland

Als ich mich für ein Gastland entscheiden sollte, war Mexiko auf jeden Fall schon in der engeren Entscheidung. Da ich 2019 für einen weltkirchlichen Freiwilligendienst nach Veracruz in Mexiko gereist bin und durch die Corona Pandemie früher wieder zurückreisen musste, wollte ich gerne nochmal in das Land reisen und sah ein Auslandssemester als eine gute Möglichkeit. Als Vorteil sah ich auch, dass die Universidad autónoma de Yucatán (UADY) eine Partnerhochschule der Katholischen Hochschule Mainz ist und somit schon ein gewisser Austausch der beiden Unis vorhanden ist. Außerdem war so auch die Bewerbung auf eine finanzielle Förderung einfacher.

Dass Mexiko ein sehr großes Land ist, war mir bewusst und umso mehr freute ich mich Mérida, die Hauptstadt des Bundesstaats Yucatán kennenzulernen. Denn wie ich bei vorherigen Recherchen herausgefunden hatte, unterscheidet sich der Süden stark vom restlichen Land und vor allem Yucatán gilt als der sicherste und einer der kultureichsten Bundesstaaten Mexikos.

## Vorbereitung

Nachdem ich mich für ein Semester an der UADY beworben habe, entschied ich mich dazu mich auf das Erasmus+ Stipendium zu bewerben und so meinen Aufenthalt finanzieren zu können. Abgesehen von den Bewerbungen habe ich mir als Vorbereitung den Erfahrungsbericht auf der Homepage der Katholischen Hochschule Mainz durchgelesen, um mich über das Studium an der UADY als Auslandsstudentin zu informieren. Dann habe ich auch schon nach Flügen nach Cancún gesucht und mir eine Krankenversicherung für einen Auslandsaufenthalt für mehr als ein Jahr ausgesucht. Den Flug habe ich direkt bei Lufthansa gebucht und empfehle da so früh es geht die Preise zu beobachten, um einen günstigen Flug zu kaufen. Meine Auslandsrankenversicherung habe ich bei HanseMerkur abgeschlossen. Da ich insgesamt mehr als 365 im Ausland sein werde war das für mich die beste Lösung.

Nach Mexiko kann man problemlos als Tourist einreisen und bekommt in der Regel ein drei-Monats-Visum. Mit der Studienplatzbestätigung von der UADY konnte ich meinen Aufenthalt als Student nachweisen und konnte so am Flughafen ein Visum für 6 Monate bekommen.

Was das Thema Sprache betrifft, habe ich keinen zusätzlichen Sprachkurs besucht, da ich immer noch ein gutes B2 Niveau hatte und habe dann nur den Sprachtest für den Sprachnachweis bei dem Mobility Portal gemacht.

Durch die vielen Kontakte nach Mexiko aus meiner Zeit als Freiwillige, fand ich ziemlich schnell ein WG-Zimmer und habe mich dazu entschlossen mich vor Ort erneut zu orientieren und wenn nötig nach einer anderen Wohnung zu suchen, jedoch bin ich dann das gesamte Semester dortgeblieben. Die Miete lag bei umgerechneten 200€ pro Monat.

## Aufenthalt

### Allgemeine Eindrücke zur UADY

Die UADY ist eine sehr große Universität mit vielen Studiengängen und hat ihren Sitz in Mérida, der Bundeshauptstadt von Yucatán. Ich habe an der Fakultät für Anthropologie studiert. Die liegt außerhalb der Stadt, kann aber gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden. An der Fakultät werden die Studiengänge Sozialanthropologie, Geschichte, Tourismus und Archäologie angeboten. Als Austauschstudent durfte ich meinen Stundenplan aus Kursen aller vier Studiengänge zusammenstellen und bei Fragen konnte ich mich jederzeit an Maggy Shrimpton wenden, die die Ansprechpartnerin für die Austauschstudenten der Fakultät für Anthropologie war.

Auf dem Campus, auf dem sich die Fakultät für Anthropologie befindet, findet man auch die Fakultäten der Studiengänge: Wirtschaftswissenschaften, Psychologie, Rechtswissenschaften und Erziehungswissenschaften, sowie die Bibliothek. Dadurch lernte ich in den Mittagspausen oder in der Bibliothek auch Studenten der anderen Studiengänge kennen.

An sich ist die UADY eine sehr offene Universität und es wurden jede Woche mehrere Veranstaltungen angeboten, die von Gastvorlesungen bis zu Flohmärkten reichten. Dadurch, dass wir am Anfang des Semesters eine Einführungsveranstaltung für alle Austauschstudenten hatten, kannten wir uns untereinander sehr gut und haben oft gemeinsam an den Veranstaltungen, der verschiedenen Fakultäten, teilgenommen. Auch die Atmosphäre an der Fakultät für Anthropologie habe ich als sehr angenehm empfunden und man merkt, dass der Umgang zwischen den Lehrkräften und Studenten ein sehr offener und herzlicher ist.

## Inhaltliche Bewertung meines Aufenthaltes an der UADY

Insgesamt habe ich 5 Kurse von den Studiengängen Geschichte, Tourismus und Sozialanthropologie gewählt. Am besten hat mir gefallen, dass sehr viele Kurse einen Bezug zu dem Land Mexiko oder dem Bundesstaat Yucatán hatten, so konnte ich als Austauschstudentin sehr viel über die Region lernen, in der ich mein Auslandssemester verbringen sollte. Andererseits konnte ich auch einiges zum Unterricht beitragen, denn ich wurde öfter zu der europäischen Sichtweise zu den verschiedensten Dingen gefragt. Zusammenfassend würde ich das Semester als sehr bereichernd beschreiben, denn ich hatte Einblicke in eine andere Art der Lehre und durch die Fremdsprache Spanisch auch einen Zugang zu spanischsprachigen Quellen, die in den Vorlesungen und Seminaren besprochen wurden. Ich habe zwar keinen Kurs gewählt, der explizit das Thema Migration oder Integration behandelte, wie es der Schwerpunkt meines Studiums in Deutschland ist, dennoch habe ich mehr über die Thematik *Integration in Mexiko* erfahren, da ich ein Rassismusseminar besuchte und dadurch einen Einblick in die Geschichte der verschiedenen ethnischen Gruppen in Mexiko und insbesondere Yucatán bekommen habe.

## Kritik und Empfehlung

Mein Auslandssemester in Mexiko an der UADY war für mich ein voller Erfolg und ich bin sehr froh mich damals für diese Partneruniversität entschieden zu haben. Durch die Ansprechperson an meiner Fakultät habe ich mich sehr gut betreut gefühlt. Rückblickend fällt mir kein negativer Aspekt ein, wenngleich mir der Einstieg etwas schwer gefallen ist, da ich die eher schulische Art, in der an der UADY unterrichtet wurde, nicht mehr gewohnt war.

Aus dem Semester mitgenommen habe ich, mich nun in Zukunft auch in spanischsprachigen Quellen zu informieren und damit mein Wissen erweitern zu können.

Außerdem habe mein Spanisch enorm verbessern können und mir ein neues Vokabular aneignen können, dass ich bei einer anderen Art von Aufenthalt nicht erlangt hätte.

Ich kann ein Auslandssemester an der Fakultät für Anthropologie an der UADY nur empfehlen!